

Das Konzept der Inkarnation.

Rut Björkmans Spiritualität und die Christologie

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

(Prof. Dr. Jürgen Bründl)

Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung

Am Konzept der Inkarnation unterscheiden sich die Christologie und die Spiritualität, wie sie Rut Björkman entwirft. Auf der einen Seite steht das berühmte Dogma des Konzils von Chalcedon (451), das nach über hundert Jahren theologischen Ringens die Gottheit Jesu in Einklang mit seiner Menschheit zu bringen versucht: Jesus ist „in zwei Naturen unvermischt (asynchytōs), unverändert (atreptōs), ungetrennt (adiairetōs) und ungesondert (achōristōs) erkennbar“, die „sich zu einer Person (prosōpon) und einer Hypostase“ vereinigen. Daraus folgt auch, dass Jesus zwei Willen hat (Trullanum bzw. III. Konzil von Konstantinopel, 680) u.a.

Rut Björkman wiederum identifiziert die Inkarnation als Auswirkung der göttlichen Kraft im Menschen mit der gelungenen mystischen Vereinigung eines jeden Menschen. „Wer die Einheit gewinnt mit diesem Geist, ist eins mit allem Leben, das von diesem Geist ständig ausgeht. Diese Einheit ist die Wiedergeburt.“ So sind neben Jesus auch etwa Lao-Tse, Buddha und Paulus „Inkarnationen“ der Einheit. Was ist nun das Gemeinsame, was der Unterschied zwischen beiden inkarnatorischen Konzeptionen? Darum wird es dieses Mal in unserem Workshop gehen.

Online-Veranstaltung – Link:

<https://teams.live.com/join/9344010770884?p=dMgxOUJnpUyBk8EAQh>

Datum: Donnerstag, 7. Mai 2026

Uhrzeit (c.t.): 16 – 19 Uhr

Modus: Online-Veranstaltung

Moderation:

Prof. Dr. Imre Koncsik (Phil.-Theol. HS Heiligenkreuz / Wien)

16.15 – 17.00: Imre Koncsik:

Einmaligkeit der Inkarnation Gottes? Ein Vergleich der hypostatischen und gradialen Union mit der spirituellen Union Rut Björkmans

17.00 – 17.15: Diskussion

17.15 – 18.00: Dennis Gerhardt (Theologe, Mediziner, Dozent)

Die vollkommene Reinkarnation des Buddha im Kontext der Reinkarnation als Katharsis

18.00 – 18.45: Sonata Cepik (politische Philosophie, Weizenbaum Institut)

Das Subjekt der Inkarnation: das Göttliche, eine Idee oder eine Vorstellung?

18.45 – 19.00: Abschlussdiskussion und Gespräche